

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 30

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Etwas zum tiefer hängen.

Da während des bernischen kantonalen Gesang- und Turnfestes das Publikum durch regen Besuch des Festspiels die Kasse geplündert hat, wird dasselbe durch folgende Annonce in sämtlichen Bieler Volksblättern freundlich eingeladen, sich an dem vortrefflichen Appetit und Durst der untenstehenden zu ergötzen. Man lese und — zahle:

Schluss hält d.s. kantonalen Gesang- und Turnfestes Dienstag den 22. Juli 1902, abends 8^{1/2} Uhr. Gemütliche Vereinigung der Ehren- und Kulturmägister der seitgebenden Vereine, Biedertafel, Harmonie, Chorale und Stadt-Turnverein, der Teilnehmer am Festspiel, des Stadt-Orchesters und sämtlicher Komiteemägister.

Eintritt für das Publikum 50 Cts.

Was Dante schrieb, hätt' ich auch schreiben können;
„Schon längst fühl' ich's im Gingeweide brennen!“
„Du redest wahr, mein Freund; doch arg ist's zu erfahren,
„Du schrebst es jetzt noch nicht, er vor fünfhundert Jahren!“

Briefkasten der Redaktion.



T. W. i. R. In der That sind uns die durchgeblätterten Holzwaren ebenfalls ein Wunder. — Sie müssen sich hauptsächlich gut zu Bläser-Instrumenten eignen, als Jagd, Flöte, Clarinette etc., nachdem sie schon im rohen Zustande das Bläser erlernt haben. Jetzt wissen Sie doch, dass die alten Bogenmeister mit Recht von dem nächtlichen Gelang der Lärchen, Hollunder und Tannen soviel Geheimnisse zu erzählen wissen! — Gruß! — **E. B. i. M.** Der anonyme Briefschreiber ist immer ein gemeiner Fink und unserer Beobachtung geschweige denn unseres Sornes nicht wert. Gruß! — **T. M. i. S.** Unsere letzte Nummer war schon fertig bei Eintreffen Ihres Beitrages. Die erfahrens übrigens noch früh genug. Gruß! — **T. F. i. A.** Einiges mit Dank accepitet, aber Alles eignet sich nicht. **H. B. i. A.** Sollte Ihr „Oberbürgervermögensfond“ von Fr. 3300 — von der dortigen Gaestochtern gestiftet worden sein und haben

Hotel und Pension **Falkenstein**
am Bahnhof Stadelhofen
Münchner Spatenbräu! 69

Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen
Besteigerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung. Bureau u. Werkstätte: ROBERT BLEULER, Elekt. Neptunstrasse 86. Telefon 4995

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen. Insasso, Verwaltungen, Informationen etc. Telefon Nr. 3622 72-52

F euerwerk En gros & en detail & Telephon
Illuminations-Gläser Ia., Wappen
Papierlaternen, Luftballons
Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8
Preisliste gratis und franko. 85-8

Fechtboden-Artikel
Mensur- und Parade-Ausstattungen, Couleure und sämtliche Dedikations-Gegenstände fertigt als Spezialität

Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn, JENA 4

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik Deutschlands. Cataloge gratis. — Goldene Medaille.

Bestellungen nimmt entgegen
Frau B. Spörri-Röbeln, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.

diese etwa berechtigte Klagen über mangelnde Schönheit des männlichen Geschlechts? **U. A. w. g.** — **E. K. i. S.** Es ist ja gnug g „Vetter“ ist, sää wär susch scho meh „g'vatterleit“! Gruß einrädig! — **M.-L. i. Z.** Beste Dank, aber durch die neuere Lösung der V.-Frage ist jetzt ein solches Bild gegenstandslos geworden. — **P. i. B.** Beste Dank. Da tut ein richtiger „Tätzch“ drauf ganz gut. — **L. C. i. B.** Das dürften Sie doch nachgerade wissen, dass nicht Munzinger, sondern der bekannte Schriftsteller Hans Nydegger der Komponist des „Breneti“ ab em Guggisberg ist. In Bern weiß das doch jedes Kind. — **C. B. i. H.** Welches das Dromedar sei, das eins- oder das zweihörige? Wir glauben, das erste. Kommt übrigens auf eins heraus, Kamele sind sie alle beide. Das Trampeltier hat zwei Höcker. Wie also Ihr Freund behaupten kann, Sie beide seien ein höckerige, ist uns unbegreiflich. Jeder hat doch seinen Buckel und nach Adam ist $1+1=2$. Im Übrigen ist in der Frage der Franzose viel der prahlhafte Mensch wie wir, denn er sagt: Un chameau à une bosse, un chameau à deux bosses. — So weiß man's doch genau! — **B. i. E.** Wie Sie selbst zugeben müssen, für uns viel zu lokaler Natur. — **C. B. i. H.** Wir seien's ja selber, wie schön wir nach und nach in das idyllische Militärgargon himmerrutschten. Da hat einer laut Interat der Tagesblätter ein „Kommandeur pferd“ zu verkaufen. Wir glauben zwar, es wolle damit ein Hauptmangel des Tieres zart verschleiert werden. — Ein Kommandeur ist bekanntlich ein Befehlshaber. Wenn dann so ein Tier sonst nichts zu fressen bekommt, so frisst's eben diesen statt anderen Habers. Hü Chlepper! Gruß! — **T. F. i. S.** „Sind Sie Zürcher?“ tönte es jüngst menschenfreudlich an's Ohr eines Augenpatienten in der Augenklinik. „Nein, Luzerner!“ „Dann schönmäder mer Sie nüd ufnäh!“ — **W. S. i. D.** Sie sind arg auf dem Holzweg. Die Sittlichkeit in Zürich wird jetzt offiziell geschützt, welches Amt jüngst zwei sehr leistungsfähigen Polizisten übertragen wurde. Sie sollen viel Eifer entfacht und die besten Kräfte einsetzen haben, ohne indessen damit ganz durchzudringen. Wie schade!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel Mythen Bahnhof Enge 64-13 Zürich II
Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte. Münchener Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich. Compl. meteorol. Säulen für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc. C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Singers kleine Salzbretzeli
Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik 75-13 Ch. Singer, Basel.

Gasthof in Zürich, auf das Feinste möbliert, vorzüglich gelegen und mit bestfrequentiertem Restaurant verbunden, ist auf 1. Oktober 1902 zu verpachten. Gewandt. Fachmann bietet sich Lebensstellung. Offeren unter Chiffre 91-1

Ohne ärztliche Untersuchung
gewähren wir kleine Lebens-Versicherungen gegen Bösenprämiens von 20 Cts. an und aufwärts. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung des Versicherten abgeholt. Gewinnberechtigung der Versicherten nach 2 Jahren. Die Dividende wird aufgesammelt, verzinst und gelangt mit der Versicherungssumme zur Auszahlung. 107⁴
Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht.
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Velo feines Tourenrad neu, mit Garantie 140 Fr. Zweierstrasse 129, Zürich III.
Der „Nebelspalter“ kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Wertvolle Adresse
zu behalten! Die Firma Richards & Co., 17 rue Laferrière, Paris, empfiehlt einen sehr nützlichen, wertvollen, prächtigen Katalog mit zahlreichen Illustrationen. 1 Mark in Briefmarken für Porto. 82-5

Photos wirkliche künstlerische und hübsche Pariser Modellstudien u. Schönheiten. Sorgfältige Auswahlserung, Kabinets oder Stereoscop, nebst Katalog und Miniatur. M. 3.50, M. 5, M. 10. Noten oder Briefmarkenbücher in allen Sprachen. 137 R. Cennert. Faub. St. Martin, Paris.